

Pressemitteilung:

Ab dem 2. Mai 2024 wird in Sulzbach-Rosenberg die Geschwindigkeit überwacht

Die Stadt Sulzbach-Rosenberg hat mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz, kurz ZV KVS Oberpfalz, eine Zweckvereinbarung geschlossen. Ab dem 2. Mai 2024 wird der Verband die Einhaltung des Tempolimits in der Stadt überwachen. Mehr Verkehrssicherheit und Gemeinschaft auf den Straßen sind die erklärten Ziele.

Der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz übernimmt Teile der Verkehrsüberwachung in Sulzbach-Rosenberg, zunächst bis Ende April 2025. Damit will die Stadt vor allem Folgendes erreichen: Autofahrer dazu bringen, vom Gas zu gehen und Brennpunkte entschärfen. „Regelmäßige Kontrollen im Straßenverkehr schützen vor Unfällen und Raserei – und senken die Anzahl der Verstöße nachhaltig und dauerhaft“, weiß Simone Reinhart, Geschäftsführerin des Zweckverbands, der aktuell in über 150 Kommunen ein Auge auf den Verkehr hat.

Raser zur Räson bringen

Heißt: Raser müssen in Sulzbach-Rosenberg von nun an vermehrt mit Blitzern rechnen. Die Tempokontrollen seien dringend nötig, so Bürgermeister Stefan Frank: „Uns erreichen immer wieder Beschwerden von Bürgern, dass an einigen Stellen oft zu schnell gefahren wird.“ Für die Überwachung verfügt der Zweckverband mit Sitz in Amberg über moderne Geschwindigkeitsmessanlagen; seine Mitarbeiter lässt der Verband an der Bayerischen Verwaltungsschule ausbilden.

Wie oft kontrolliert wird, legt die Kommune fest. Bei allen ausgewählten Messstellen liegt der Fokus darauf, die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Der Großteil der Messtellen befindet sich deshalb im Bereich rund um Schulen, Kindergärten und Altenheime sowie in Wohngebieten mit Tempo-30-Zonen. „Die Messstellen wurden in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband und der Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg festgelegt und durch das zuständige Polizeipräsidium genehmigt“, ergänzt Bürgermeister Frank.

„Es geht um die Sicherheit der Bürger“

Der ZV KVS Oberpfalz arbeitet als Körperschaft des öffentlichen Rechts nicht gewinnorientiert. Das bedeutet: Alle eingenommenen Verwarnungs-

und Bußgelder leitet der Verband direkt an die Kommune weiter. Die Bezahlung des Zweckverbands für die Personal- und Technikkosten erfolgt nach festen Stundensätzen und Sachbearbeitungspauschalen – und ist damit für die Kommunen planbar und transparent.

Über den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Gegründet wurde der ZV KVS Oberpfalz im November 2014 von 11 Gründungsmitgliedern als „klassischer“ Überwacher des ruhenden und fließenden Verkehrs. Heute erfüllt der Zweckverband diese Aufgabe für mittlerweile über 150 angeschlossene Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in der Oberpfalz, Niederbayern sowie in Mittelfranken und Oberfranken. Bedingt durch dieses Wachstum hat sich der Zweckverband in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt – vom reinen Verkehrsüberwacher zum kommunalen Dienstleister. Schließlich hat er sich ein Ziel gesetzt: Seinen Kommunen, die sich insbesondere im ländlichen Raum befinden, als Dienstleister rund um die Themen Verkehrssicherheit, Mobilität und Ordnung zur Seite zu stehen und gemeinsam mit ihnen an dieser anspruchsvollen Aufgabe zu arbeiten.

Kontakt:

Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Julia Rösch
Emailfabrikstraße 13, 92224 Amberg
Tel. 09621 / 769 16 – 14
presse@zv-kvs.de